

# Bezirksverordnetenversammlung Marzahn-Hellersdorf von Berlin

## VII. Wahlperiode

Ursprung: Große Anfrage, Fraktion der Piratenpartei

<b>Große Anfrage</b>	Drs.-Nr.:	<b>0526/VII</b>
Fraktion der Piratenpartei	Verfasserin/ Verfasser:	Ostehr, Steffen
<b>Zur akuten Notsituation im Jugendamt beim Kinderschutz</b>		
Beratungsfolge:		
<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	
27.09.2012	Bezirksverordnetenversammlung	

Der Pressemitteilung der Jugendstadträtin Juliane Witt "Akute Notsituation im Jugendamt beim Kinderschutz" war zu entnehmen, dass in der aktuellen Belastungssituation 85 - 100 Familien von jeweils einer Sozialarbeiterin bzw. einem Sozialarbeiter betreut werden, jedoch auf bundespolitischer Fachebene die Maßgabe gilt, dass nicht mehr als 35 Familien betreut werden sollten (vgl. [1]).

### Das Bezirksamt wird um Auskunft gebeten:

1. Was hat das Bezirksamt bisher unternommen um die aktuelle Notsituation abzuwenden?
2. Wie plant das Bezirksamt die akute Notsituation im Jugendamt aufzulösen?
3. Wie plant das Bezirksamt die Arbeitsfähigkeit hinsichtlich Intervention und auch Prävention dauerhaft zu sichern?

[1] <https://www.berlin.de/ba-marzahn-hellersdorf/aktuelles/presse/archiv/20120913.1345.375176.html>

---

Diese Anfrage wurde:

- mündlich beantwortet
- schriftlich beantwortet
- zusätzlich schriftlich beantwortet
- zurückgezogen